

Vorwort

Mit der Ausrichtung des 1. österreichischen Wirtschaftspädagogik-Kongresses im Jahre 2007 an der Wirtschaftsuniversität Wien verband sich der Wunsch, eine neue Tradition zu begründen, die im jährlichen Wechsel zwischen den vier Ausbildungsstandorten ihre Fortsetzung finden soll. Schon die erste Veranstaltung stieß mit mehr als hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf große Resonanz. Dass sich aber bereits im Folgejahr mehr als 300 Expertinnen und Experten aus ganz Österreich in Linz eingefunden haben und den zweiten Kongress zur wohl größten wirtschaftspädagogischen Fachtagung werden ließen, die bislang auf österreichischem Boden stattgefunden hat, übertraf alle Erwartungen. Eindrucksvoll hat die österreichische „Wipäd“ damit eines ihrer besonders wertvollen Markenzeichen zur Schau gestellt: den lebendigen und intensiven Dialog zwischen Theorie und Praxis. Lehrerinnen und Lehrer, Forscherinnen und Forscher und Vertreterinnen und Vertreter aus der Bildungsverwaltung haben den Tag gemeinsam zu einem Symbol der Einheit der österreichischen „Wipäd“-Community werden lassen.

Die vorliegende Sonderausgabe Wissenschaft der Zeitschrift „wissenplus“ ist der Dokumentation dieses 2. österreichischen Wirtschaftspädagogik-Kongresses gewidmet, der am 4. April 2008 an der Johannes Kepler Universität Linz stattfand. Sie enthält überarbeitete und teils erweiterte Schriftfassungen von elf der insgesamt zwanzig Vorträge am Kongress. Die Einhaltung hoher Qualitätsstandards wurde erneut durch ein Double-blind-review-Verfahren garantiert, für das renommierte nationale und internationale Fachgutachterinnen und -gutachter gewonnen werden konnten.

Die Themen decken ein breites Spektrum berufs- und wirtschaftspädagogisch relevanter Problemstellungen ab. Es reicht von grundsätzlichen bildungspolitischen Fragen (Bildungsstandards, Reformoptionen für die Handelsakademien) bis zu Facetten der methodischen Inszenierung des Unterrichts (Betriebspraktika, E-Learning, offenes Lernen), von Aspekten der Didaktik des Rechnungswesens bis zu den Karriereverläufen der Wirtschaftspädagoginnen und Wirtschaftspädagogen und den Anliegen des Gender-Mainstreaming.

Als Herausgeber der Sonderausgabe fungieren das Institut für Wirtschaftspädagogik an der Universität Graz (Prof. Stock), das Institut für Organisation und Lernen an der Universität Innsbruck (Prof. Ostendorf), die Abteilung für Wirtschaftspädagogik an der Johannes Kepler Universität Linz (Prof. Neuweg) und das Institut für Wirtschaftspädagogik an der WU Wien (Prof. Aff). Die redaktionelle Betreuung des Heftes lag in den Händen der Linzer Veranstalter; mein besonderer Dank gilt Herrn Dr. Günter Knoll für die redaktionelle Arbeit und die Organisation des Reviewprozesses sowie Frau Mag. Roswitha Mayr für das Kon-

gressmanagement. Dem Verlag Manz ist es zu verdanken, dass die Beiträge in professioneller Gestaltung einer breiten Leserschaft zugänglich gemacht werden können.

Ich wünsche Ihnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser, eine anregende Lektüre und freue mich im Namen der Teams aller wirtschaftspädagogischen Ausbildungsstandorte auf ein Wiedersehen beim 3. österreichischen Wirtschaftspädagogik-Kongress am 8. Mai 2009 in Graz.



ao. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg